

Beschlussauszug
aus der
Sitzung des Finanzausschusses der Stadtvertretung der Reu-
terstadt Stavenhagen
vom 05.10.2020

Top 4.1 Ökokonto Stavenhagen

Sachverhalt:

Die Reuterstadt Stavenhagen hat die Möglichkeit, die Umsetzung einer Ökokonto-
maßnahme im stadteigenen Kommunalwald durchzuführen. Dies wurde erstmals im
Rahmen des Betreuungsvertrages zwischen der Stadt Stavenhagen und der Landes-
forst M-V, vertreten durch das Forstamt Stavenhagen, in Betracht gezogen. Gegen-
stand ist ein etwa 140 Jahre alter Eichen/Buchen - Mischbestand von ca. 11,4 ha
Größe. Dieser könnte dauerhaft aus der Nutzung genommen und dadurch von Wirt-
schaftswald zu Naturwald überführt werden.

Durch die Nichtbewirtschaftung im Rahmen der Ökokontomaßnahme können sich in
den Waldbeständen möglichst naturnah ablaufende Ökosystemprozesse etablieren.
Insbesondere werden ein höherer Anteil und eine verbesserte Vernetzung von Tot-
und Altholzstrukturen geschaffen. Damit verbunden, werden sich zusätzliche Le-
bensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten entwickeln. Auch für den Wald-
standort und die Verjüngungsdynamik des Waldes ist mit positiven Wirkungen zu
rechnen.

Der jetzige Wirtschaftswald hat einem Bestandswert von 161.201,50 €. Die Werter-
mittlung hierfür hat die Landesforst M-V auf Grundlage des vorhandenen Forstein-
richtungswerkes mit Stichtag 01.01.2016 i.V.m. baumspezifischen Ertragstafeln im
Auftrag der Stadt durchgeführt. Das entspricht 166.840 Ökopunkten.

Derzeit werden diese Punkte mit einem Wert von 2,00 € - 3,00 € gehandelt. Die
Punkte auf einem Ökokonto können für städtische Kompensationsmaßnahmen an-
gerechnet oder an Dritte veräußert werden. Voraussetzung ist bei einem Verkauf an
Dritte eine Kompensationspflicht für Maßnahmen im Bereich des Rücklandes der
Mecklenburgischen Seenplatte. Die Anbietung von Punkten zum Verkauf erfolgt auf
der Internetseite des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG M-
V).

Zum Vergleich der beiden Varianten (Wirtschafts- oder Naturwald) wurden alle ein-
maligen und jährlichen Kosten, entgangene Gewinne und Erträge zusammengetra-
gen. Daraus ergeht folgende Kalkulation:

Wirtschaftswald

- Bestands- / Kapitalwert nach BLUME
161.201,50 €
500.520 €

Naturwald

- Verkaufserlös der Ökopunkte
min. 333.680 € bis max.

- abzgl. weitere einmalige Aufwendun-
gen

		16.861,29 € (Planung, Gebühren etc.)	
		- abzgl. Verzicht auf Bestandwert	
		<u>161.201,50 €</u>	
<u>Zwischensumme</u>	<u>161.201,50 €</u>	<u>min. 155.617,21 €</u>	<u>max.</u>
		<u>322.457,21 €</u>	
davon jährlicher Zinsertrag (1,5 % *)	2.418,02 €	davon jährlicher Zinsertrag (1,5 %*)	4.836,85 €
		2.334,26 €	
- minus jährliche Aufwendungen / Kosten		- minus jährliche Aufwendungen	
/ Kosten	- 1.024,87 €	- 912,31 €	- 912,31 €
Erlöse:	<u>1.393,15 € p.a.</u>	<u>1.421,95 € p.a.</u>	<u>3.924,54 €</u>
p.a.			

* Annahme durch Landesforst M-V

Beim Wirtschaftswald werden zur Berechnung der Erlöse vom Bestandwert die möglichen jährlichen Zinserträge ermittelt. Das sind unter Annahme der Landesforst M-V 1,5 % der jeweiligen herstellungskostenfreien Verkaufserlöse. Davon müssen die jährlichen Kosten in Abzug gebracht werden.

Die Ermittlung der jährlichen Erlöse aus einem Naturwald erfolgt nach einem etwas anderen Prinzip. Hier wird der Wert der ermittelten Ökopunkte als Basis genommen. Davon in Abzug werden einmalige Aufwendungen und der Bestandwert. Der Differenzbetrag dient jetzt der Berechnung des möglichen jährlichen Ertrages. Ausgegangen wird auch hier von 1,5 %. Nach Abzug der jährlichen Kosten ergibt sich der mögliche Erlös.

Der Vergleich beider Maßnahmen ergibt, dass aus ökonomischer Sicht die Einrichtung des Ökokontos der weiteren forstlichen Nutzung vorzuziehen ist.

Entsprechende Gewinnerwartungen und Risikokosten sind in dieser Betrachtung nicht eingeflossen. Weiterhin besteht keine Garantie, dass die aktuellen Verkaufspreise für Holz bestehen bleiben oder alle Ökopunkte verkauft werden können.

Beschlussvorschlag:

Zustimmung zur Erstellung eines Ökokontos und gleichzeitig Verzicht auf die Bewirtschaftung des Kommunalwaldes auf den Flurstücken 9, 13, 106/1 und 227 der Flur 4 in der Gemarkung Stavenhagen

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	7
davon anwesend:	4
davon Ja-Stimmen:	4
davon Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine
Befangenheit:	keine